

In Rüschtikon wächst ein neuer Schulhaustrakt in die Höhe

Spatenstich auf dem Campus Moos Die Schulhäuser der Gemeinde platzen aus allen Nähten. Ein neuer Trakt auf dem Campus Moos soll Abhilfe schaffen. Dessen Bau hat nun begonnen.

Daniel Hitz

Wenn gleich zwei Mitglieder des Gemeinderats mit orangen Helmen und blauen Schaufeln ausgestattet in einer Wiese herumstochern, um anschliessend in einen Bagger zu steigen, steckt meist ein symbolischer Akt dahinter. So auch am Freitag in Rüschtikon, als Liegenschaftsvorstand Simon Egli (FDP) und Schulpräsidentin Doris Weber (parteilos) zum Spaten griffen, um den Baustart des neuen Schulhaustraktes auf dem Campus Moos zu zelebrieren.

Zum Werkzeug griff auch Mario Soppelsa, einer der Inhaber der Soppelsa Architekten GmbH, die den neuen Trakt zusammen mit der Anderegg Partner AG seit 2019 plant. «Nun wird aus einer Vision gebaute Realität», sagte er. Die Vision: bis 2023 den sogenannten Trakt C zwischen das bestehende Primarschulhaus und das Sekschulhaus zu bauen.

Gemeinderat Simon Egli ergänzte: «Nun können wir die Geschichte vom Campus Moos zu Ende schreiben.» Denn es ist nicht das erste Schulhaus, das in den letzten Jahren im Moos entstanden ist. 2016 wurde das neue Sekschulhaus eingeweiht. Schon damals war aber klar, dass in den kommenden Jahren noch mehr



Schulpräsidentin Doris Weber (parteilos) bestieg gleich selbst den Bagger, um die ersten Schaufeln Erde auszuheben. Foto: Michael Trost



Mit dem Neubau Trakt C soll das Platzproblem in der Schulanlage Moos entschärft werden. Visualisierung: PD / Soppelsa Architekten GmbH / Anderegg Partner AG

Schulraum nötig wird, weil die Schülerzahlen in Rüschtikon rasant ansteigen und die bestehenden Schulhäuser ausgelastet sind.

Auch Kilchberg profitiert

Das Sekschulhaus wurde letztes Jahr zwar umgestaltet, um mehr Klassen aufnehmen zu können, mittelfristig genüge dieser Platz

aber nicht. Und auch in der Primarschule wird der Platz rar.

Lösen soll das Problem nun der neue Trakt, der beiden Schulstufen zugutekommen wird. Entstehen soll nicht nur neuer Schulraum, auch ein Teil der Infrastruktur, der heute in den bestehenden Primar- und Sekschulhäusern auf dem Campus

Moos steht, wird in den neuen Trakt verschoben. So kommen unter anderem zwei Schulküchen und ein Naturkundezimmer vom Sekschulhaus in den neuen Trakt. Aus dem Primarschulhaus wird zudem ein Zimmer verschoben, in dem Deutsch als Zweitsprache unterrichtet wird. Dadurch wird in den bestehenden Schulhäusern

im Moos Platz für weitere Klassenzimmer frei, die ab dem Schuljahr 2023/24 benötigt werden. Profitieren vom neuen Trakt kann auch die Nachbargemeinde Kilchberg, weil auch deren Jugendliche im Sekundarschulhaus Moos unterrichtet werden.

Die Kosten für den neuen Schulhaustrakt belaufen sich auf

12 Millionen. Die Rüschtikerinnen und Rüschtiker bewilligten den dafür nötigen Kredit im September 2020 an der Urne. Etwa ein Jahr später stechen die Verantwortlichen mit ihren Spaten nun das erste Stück Erde aus dem Boden. Geht alles nach Plan, soll das Schulhaus im Sommer 2023 bezogen werden.